

S a t z u n g

der Stadt Koblenz zum Bebauungsplan Nr. 106
"Freizeitzentrum Gülser Moselbogen"

Aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Baugesetzbuches - BauGB - vom 08. 12. 1986 (BGBl. I S. 2253), des § 86 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz - LBauO - vom 28. 11. 1986 (GVBl. S. 307), des § 17 Abs. 1 des Landespflegegesetzes für Rheinland-Pfalz - LPflG - vom 27. 03. 1987 (GVBl. S. 70) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz - GemO - vom 14. 12. 1973 (GVBl. S. 419), in der zur Zeit geltenden Fassung, hat der Stadtrat in der öffentlichen Sitzung am 08. 07. 1988 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für das Freizeitzentrum Gülser Moselbogen wird der verbindliche Bauleitplan (Bebauungsplan) Nr. 106 aufgestellt. Der Bebauungsplan umfaßt als wesentlichen Bestandteil der Satzung die Bebauungsplanurkunde (Planzeichnung), den Text sowie den dazugehörigen Grünordnungsplan (Planzeichnung und Text).

§ 2

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt in der Gemarkung Güls; er umfaßt den sogenannten "Moselbogen" im Bereich zwischen der B 416 und der Mosel, von etwa der Fähre Lay im Süden und dem Sporthafen im Norden.

§ 3

Der Bebauungsplan wird mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 12 BauGB rechtsverbindlich. Gleichzeitig treten die den Festsetzungen des Bebauungsplanes entgegenstehenden örtlichen baurechtlichen Vorschriften (Ortsrechtsnormen) und festgestellten städtebaulichen Pläne außer Kraft.

Die Bezirksregierung Koblenz hat mit Verfügung vom 09. 01. 1989, Az.: 379-06, mitgeteilt, daß keine Bedenken wegen Rechtsverletzung vorliegen.

Koblenz, 31. 01. 1989

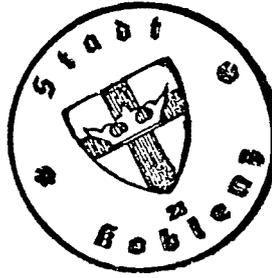


Stadtverwaltung Koblenz


Oberbürgermeister

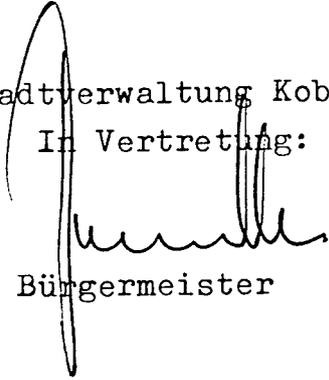
bitte wenden

ausgefertigt:
Koblenz, 07.08.1992



Stadtverwaltung Koblenz

In Vertretung:


Bürgermeister

ortsüblich bekanntgemacht: 11.08.1992.